

18/2010

e-teaching.org-Vortrag: Video-Management an Hochschulen

Am Montag, 18.10.2010 um 14:00 Uhr spricht Fabio Vena, Geschäftsführer der Vilea GmbH – einem Spin-off der ETH Zürich – im e-teaching.org-Vortrag über Vor- und Nachteile des Video-Managements an Hochschulen.

Tübingen, 13.10.2010. Seit einiger Zeit kommen an Hochschulen vermehrt E-Lectures zum Einsatz, mit deren Hilfe die Studierenden vergangene Veranstaltungen nachbereiten oder sich auf kommende Prüfungen vorbereiten können. Um Hochschulen bei der starken Nachfrage nach Lernvideos zu unterstützen und ihnen die Produktion und Publikation der Videos in internen Mediendatenbanken oder auf externen Portalen zu erleichtern, bietet sich der Einsatz automatisierter Systeme an. Wie elektronische Vorlesungen im Hochschulbereich möglichst einfach und transparent produziert und gleichzeitig den Studierenden zeitnah bereit gestellt werden können, bleibt dennoch für viele Hochschulen eine Herausforderung.

Anhand der Fallbeispiele der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Goethe-Universität Frankfurt zeigt Fabio Vena, wie mit Hilfe des Vilea Video-Management-Systems Vorlesungen aufgezeichnet und den Studierenden angeboten werden können: das einfach zu bedienende Content Management System ermöglicht den Hochschulen neben der Produktion, das Bearbeiten und Konvertieren sowie das anschließende Veröffentlichen von Videos auf verschiedenen Online-Portalen und deckt damit die komplette Prozesskette ab.

Mit der ersten Veranstaltung der neuen Live-Event-Reihe auf e-teaching.org knüpft das Portal thematisch an das vorangegangene Special *E-Lectures* an.

Vortrag: „Video-Management an Hochschulen – von der Aufzeichnung im Hörsaal bis zur Publikation auf verschiedenen Video-Portalen“

Beginn: Montag, 18.10.2010 um 14:00 Uhr.

Im Community-Bereich können Sie weitere Informationen sowie den Login-Zugang abrufen: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>.

Der Login wird ab 13:45 Uhr freigegeben.

Die Teilnahme an den Live-Events von e-teaching.org ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann anschließend auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Kontakt & weitere Information:

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-119, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: c.scherer@iwm-kmrc.de

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/-innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.